Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 25

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufwarts, Diftang 500'. Erfter Preis : Manbli, Joh., Burich, | erreichen und conftruirte folche in ber Beife, bag fie ebenfo gut Refrut. 2) Ueberfegen (von einem Ufer jum anbern, Diffang 460'). Erfter Breis : Baumann, R., Margau, Refrut.

Doppelfahrten (2 Mann per Bonton). 1) Stachelfahrt (wie oben). Erfter Breis : Manbli und Sofmann, Burich, Refruten. 2) Ueberfeten (wie oben). Erfter Breis: Baumann und Bogels fang, Margau, Refruten.

Un Breifen waren zu vertheilen: Beitrag ber Gibgenoffen= fchaft Fr. 180; Beitrag ber Rompagnieoffiziere Fr. 50; Gabe bee Inspettore, Grn. Oberft Bolf : 2 Portemonnaice mit je Br. 5 Inhalt; Wabe bes Schulabjutanten, Brn. Stabsmajer Fren: eine Taichenuhr; Gabe bes Rriegekommiffare, Berrn Stabshauptmann Tichang: 2 Tafchenmeffer; Gabe bes Schulargtes, grn. Dr. Stabli: 1 Portemonnate.

St. Gallen. (Offizieregesellschaft.) Die St Gallifde Offizieregesellichaft hat bei ihrer letten Bujammenfunft in Lichtenfleig folgente Antrage gutgeheißen: 1) Die Revifion ber eieg. Militarorganisation foll ohne weiteren Bergug mit ober ohne Revifion ter bezüglichen Bestimmungen ber Bunbeeverfaffung von 1848 an Band genommen und burchgeführt merben. 2) Die Berfammlung tritt ben Borfchlagen bes Grn. Oberft Reiß im Allgemeinen bei. 3) Die Gintheilung bes Bundesheeres in Relbarmee und Landwehr wird entschieden empfohlen. 4) Bei einer Reduttion ber Bahl ber Offiziere follte bei ber Infanterie feber Geftion ein Unteroffizier ale Chef zugetheilt und biefem Unteroffigier ein besonderer Grad ertheilt merten. 5) Gine Berlangerung ber Inftruttionszeit ift bei ben jegigen tattifden Unforberungen bringentes Beturfnig. Die Refrutenschulen follen auf acht Bochen, bie Wieberholungefurfe auf 10 Tage ausgebehnt werben. 6) Es foll auch auf eine Bermehrung ber Ravallerte Bebacht genommen werben.

Menenburg. Sier wie anderwarts fuhlte man langft, baß bie Bewaffnung ber Genbarmerie eine veraltete, ungureichenbe geworben ift und es tritt taher bie Reubewaffnung in ben Borbergrund.

Die Bahl ber Baffe ftief auf einige Schwierigkeit in Betracht ber verschiedenen Bwede, welche biefelbe gleichzeitig erfüllen foll und welche hauptfachlich in Folgendem befteben :

- 1) Individuen, die fich burch Entlaufen von polizeilicher Begleitung frei gu machen fuchen, burch leichte Bermuntung gum Salten zu bringen;
- 2) Im Falle eines Angriffe auf Polizeiangestellte burch numerifche lebermacht, ober bet Emeute und bergleichen, bem Boligeimann eine wirtfame Baffe gu geben;
- 3) Gine Baffe, bie ben Bolizeimann burch ihre Bragifion und Tragweite auch zu ben militarifchen Funktionen befähigt und fur welche bie eibgenöffifche Orbonnangmunition verwendbar ift.

Die befannten Doppelbuchfen , wovon ber eine Lauf größeren Ralibers gur Schrotlatung, ber andere fleineren Ralibers gur Militarpatrone verwentbar ift, entfprechen, abgefehen von hohen Erftellungefosten, nicht, inbem bie Solibitat biefer Art Sinterlabungewaffen - beren Laufe fich mittelft Charnier abwarte ober feitwarts bewegen laffen - eine ungureichenbe ift, nebftbem bie Labemanipulation noch ziemlich zeitraubend ift u. f. w.

Stabemajor Schmibt, mit biefer Frage vom Commanbanten ber Reuenburg'ichen Genbarmerie betraut, fuchte nun ben gewunschten breifachen Bwed mittelft entsprechender Munition gu auf Repetir, als auf Ginzellabungsgemehre anmenbbar ift.

Den 11. Juni fanten bamit in Colombier bie Broben im Beisein von eitgen. Oberftlieutenant Sace, Commandant Duinche, bem Commandanten ber Gendarmerie Chatelain und Stabsmajor Schmibt ftatt.

Die Berfuche wurden vorgenommen mit:

- a. einem ertra hiezu erftellten furgern leichten Repetirgewehre, 10 Batronen haltenb (Spftem Betterli).
- b. einem ichweizerischen Rabettengewehre (Ginlaber). Bu beiben Baffen wurde folgende Munition verwendet:
 - 1) Schrotschuß;
 - 2) Kartatichichuß;
 - 3) Orbonnangpatrone.

Ueber Beschaffenheit von 1 und 2 biene Folgenbes:

- 1) Befanntlich ergibt ein Schrotschuß aus einem Lauf fleinen Ralibers mit gewundenen Bugen teine fehr gunftigen Refultate. Budem mußte die Batrone fo conftruirt werben, bag bie gur Repetition erforberliche genaue Lange, fowie Bestalt und Stabilitat eingehalten wird, mas burch eine geschofahnliche gepreßte Bapierhulfe erreicht murbe, welche bie Schrotlabung faßt und feft in ter metallenen Batronenhulfe fist.
- 2) Der Kartatichichuß besteht aus funf aufeinander gefchichs teten mit bunner Papierumbullung jufammengehaltenen Gpis geschoffen, die, ineinander paffend, Führung und Rotation erhalten auf einige Entfernung aber fich trennen und bann, Jebes fur fich, ihre Bahn weiter verfolgen.

Bites biefer funf Befchoffe genugt jur Grreichung ber Rampf= unfahigfeit. (Gin foldes funttheiliges Rartatfcgefchoß, beffen Theile fich zu fpat trennten, burchlocherte eine fieben Dillimeter bide Gifenplatte.)

3) Die Orbonnangpatrone enblich war biejenige mit 3 Grammes Bulverlatung (Ratettenmunitien).

Das Ergebniß ber Proben auf Orbonnangscheibe 1,8 m. ift aus untenfichender Tabelle erfichtlich.

Literarifches.

Rurglich ift nun auch ber zweite Band von Oberft Lecomte's fritischem Berte über ben teutsch frangofischen Rrieg herausgefommen. Bir werben balo thunlichft auf bieje Arbeit gurud's fommen.

An unsere Tit. Abonnenten.

Die Karte fur ben Truppenzusammenzug bei Frei= burg ift in Arbeit und erhalten Sie biefelbe fofort nach Erscheinen als Beilage zur "Militar=Beitung".

Die Rebattion.

Empfehle mich in Unfertigung von Farben = ftempeln in Rupfer mit iconer tiefer Gravi= rung, billiger und ebenfo dauerhaft, ale bie in Meffing. Farbefaften, Bafcheftem pel, fo= wie mechanische Gelbftfarber liefere ebenfalle. Breis= courant mit Probeabbruden versendet gratis G. Warth, H4662Y

Balvaniseur in Winterthur.

					Treffer=Prozente.	
	Labung.	Diftang.		Mann.	Scheibe.	Total.
1.	Schrotfchuß	25 Schritt 50 "	5 pr. 1 Sáuf à 28 Korn. Mr. 6 d pr. cinzelnes Korn	700 25 400	1800 65 1000	2500 90 1400
		(pr. einzelnes Rorn	14	36	50
2.	Kartaischschuß	50 "	f pr. 1 Schuß à 5 Geschoftheil: } pr. einzelnen Geschoftheil	200 40	3 0 0 60	500 10 0
3.	Ordonnang:Patrone {	100 " 300 "		90 80	10 20	100 100

Bemerkung. Die Repetition mit Schrotpatronen vollzog fich volltommen regelmäßig.

Das Schießen von Orbonnangpatronen folgte unmittelbar auf basjenige mit Schrotpatronen, ohne ben Lauf zu reinigen. Es ist somit bie gewunschte Leistung einer folden Genbarmertewaffe erreicht, und zwar ebensowohl für Gewehre mit, als

ohne Repetition.